

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE; BIBLIOTHEKEN; MUSEEN**
- APA** **Archive; Archivwesen**
- APB** **Bibliotheken; Bibliothekswesen**
- Deutschland**
- Regensburg**
- 19. Jahrhundert**
- AUFSATZSAMMLUNG**
- 18-3** ***Verkauft - vernichtet - verstreut*** : das Schicksal der Regensburger Archiv- und Bibliotheksbestände während des 19. Jahrhunderts ; [Begleitband zur Ausstellung im Stadtarchiv Regensburg sowie in der Staatlichen Bibliothek Regensburg vom 15. Mai - 31. Juli 2018] / Lorenz Baibl ; Bernhard Lübbers (Hg.). - 1. Aufl. - Regensburg : Morsbach, 2018. - 111 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg ; 15). - ISBN 978-3-96018-047-0 : EUR 14.90
[#6045]

Das vorliegende Buch erschien als Begleitband zu einer im Sommer 2018 im Stadtarchiv Regensburg und in der Staatlichen Bibliothek gezeigten Ausstellung. Es ist kein Katalog, sondern ein Aufsatzband,¹ in dem fünf Autoren in sechs Beiträgen darlegen, zu welchen Verlusten an schriftlicher Überlieferung es während des 19. Jahrhunderts in der Domstadt an der Donau gekommen ist. Mindestens zwei Ereignisse sind dafür verantwortlich, daß es in dieser Zeit zu gravierenden Einschnitten gekommen ist: Da ist zum einen die 1810 vollzogene Abtretung Regensburgs an das Königreich Bayern, das sich mit der Existenz eines selbständigen Fürstentums Regensburg nicht abfinden wollte, und da ist zum zweiten der tiefgehende Niedergang, den Regensburg nach der Auflösung des Immerwährenden Reichstags 1806 in nahezu allen Lebensbereichen hinnehmen mußte.

Der Übergang an Bayern zog den Abtransport von Kunstwerken und von großen Teilen der in Archiven und Bibliotheken gesammelten schriftlichen Überlieferung nach sich. Während es in der Zeit danach beim Bibliotheksgut zu verhältnismäßig wenigen Verlusten kam, wurden die archivalischen Bestände, abgesehen von den Urkunden, stark dezimiert. Da Gebrauchs-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1159658927/04>

schrifttum, wie Lübbers schreibt, dem 19. Jahrhundert oft obsolet erschien, wurde Mitte des 19. Jahrhunderts ein großer Teil der Akten versteigert; vieles wanderte als Altpapier in Papiermühlen. So fielen, um ein Beispiel zu nennen, die Regensburger Ratsprotokolle vor 1753 einer Versteigerungsaktion zum Opfer.

Einer derjenigen Historiker und Sammler, die durch privaten Ankauf wertvolle Archivalien vor der Vernichtung retteten, war der Chamer Geschichtsforscher Joseph Rudolph Schuegraf, dem daher auch ein eigener Buchbeitrag gewidmet ist. Durch sein weitsichtiges Wirken legte Schuegraf, wie Martin Dallmeier resümiert, den Grundstein für das heutige Archiv des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg. In einem weiteren Aufsatz beschreibt Manfred Knedlik die Anfänge der Büchersammlung dieses Vereins und spürt jenen Schriften nach, die als „Strandgut der Säkularisation“ aus dem Reichsstift St. Emmeram in die Vereinsbibliothek gelangten.

Zu den Archivalien, die 600 Jahre ohne nennenswerte Verluste durch die Zeit gekommen waren, dann aber im 19. Jahrhundert innerhalb weniger Jahre auseinandergerissen, verkauft und vernichtet wurden, gehören die Bestände des reichsstädtischen Archivs. Dessen Auflösung fiel zeitlich fast mit dem Tod des letzten reichsstädtischen Archivars 1823 zusammen, denn 1824 wurden Urkunden, Pläne, Druckschriften in 30 Kisten nach München abtransportiert; dort befinden sie sich heute im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, der Nachfolgeeinrichtung des Reichsarchivs. 1850 und 1851 kam es dann zu den im Auftrag der Regierung der Oberpfalz durchgeführten Makulaturverkäufen bzw. Papierversteigerungen und damit zu Quellenverlusten, die aus Sicht von Lorenz Baibl als „relativ singulär“ in der deutschen Archivalandschaft anzusehen sind. Mit der Ordnung und Verzeichnung der übriggebliebenen reichsstädtischen Überlieferung beauftragte der Magistrat niemand anderen als Joseph Rudolph Schuegraf.

Von der Versteigerung von Makulaturpapier blieben auch die kirchlichen Archive nicht verschont, wie bei Camilla Weber nachzulesen ist. Sie verfolgt die Entwicklung des Konsistorialarchivs während des 19. Jahrhunderts und geht auf weitere kirchliche Archivbestände Regensburgs ein, darunter die Archive des Domkapitels und des Hochstifts.

Schließlich ist noch einmal auf die Bibliotheksgeschichte zurückzukommen, genauer gesagt: auf die Zeit der Säkularisation, in deren Gefolge angeblich große Mengen an Büchern mutwillig und zweckfrei vernichtet worden sind. Lübbers räumt mit den vielen einschlägigen Legenden auf, die dazu bis in die aktuelle (bayerische) Gegenwart hinein in Umlauf sind. Nach dem Ende der Selbständigkeit 1810 ereilte die Regensburger Institutionen jenes Schicksal, das die Klöster bereits 1802/03² erlitten hatten; beide Vorgänge bewirkten das Ende der einstmaligen reichen Regensburger Bibliotheksland-

² Das Thema Säkularisation wird auch in den Beiträgen des folgenden Sammelband behandelt: ***Oberpfälzer Klosterlandschaft*** : die Klöster, Stifte und Kollegien der Oberen Pfalz / Tobias Appl ; Manfred Knedlik (Hg.). - Regensburg : Pustet, 2016. - 327 S. : Ill., Kt. ; 27 cm. - (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Oberpfalz ; 2). - ISBN 978-3-7917-2759-2 : EUR 34.95 [#5136]. - Rez.: ***IFB 17-1***
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

schaft.³ Für die übriggebliebenen Bücher wurde 1816 eine neue Institution geschaffen, die Königliche Kreisbibliothek, aus der später die Staatliche Bibliothek Regensburg wurde.⁴

Das vorliegende Buch, das den Verlusten an Archiv- und Bibliotheksbeständen im 19. Jahrhundert nachgeht, läßt sich als *ein* Kapitel der Regensburger Bibliotheksgeschichte ansehen. Darin liegt sein großer Verdienst.

Ludger Syré

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9265>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9265>

³ **Die Regensburger Bibliothekslandschaft am Ende des Alten Reiches** / Manfred Knedlik ... (Hg.). - 1. Aufl. - Regensburg : Universitätsverlag Regensburg, 2011. - 198 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg ; 5). - ISBN 978-3-86845-081-1 : EUR 19.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1017168415/04>

⁴ Zur Geschichte dieser Bibliothek vgl. ausführlich **Die Geschichte der Staatlichen Bibliothek Regensburg** : von den Anfängen bis 1968 / Michael Drucker. - 1. Aufl. - Regensburg : Morsbach, 2016. - 231 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg ; 14). - ISBN 978-3-96018-013-5 : EUR 19.90 [#4936]. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8281>